



Abend.

Zeitung.

20.

Dienstag, am 24. Januar 1843.

Dresden und Leipzig, in Commission der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: R. G. Th. Winkler (Th. Sell).

Die Nacht des langen Peter.

(Beschluß.)

2.

Die schöne, schnellsegelnde, auf der Rostocker Werfte erst vor 5 Jahren neugebaute Yacht, „der Morgenstern“, bisher geführt von Peter Petersen aus Flensburg, wurde wirklich nach einigen Wochen an den Meistbietenden öffentlich versteigert, und da kein ehrenwerther Flensburger Schiffer mit darauf geboten hatte, weil es allen bekannt war, auf welche schändliche, underschuldete Weise der brave Peter Petersen gezwungen worden, das schöne Fahrzeug den Gerichten zu überlassen, so erstand sie endlich um eine verhältnißmäßig geringe Summe der Mäkler Lorenz Wolguardsen für den Kaufherrn Christen Hansen.

Drei Tage später, Abends spät, entstand in der Boderstraße vor dem Rathskeller ein gewaltiger Auflauf, denn eben wurde der Schiffer Peter Petersen, schwer gefesselt, eingebracht und in den Thurm geführt, welcher sich hinter dem Rathskeller zur Seite des Schauspielhauses auf dem Dingplatz hart am sogenannten Graben befindet.

„Was hat der lange Peter gethan?“ fragte unruhig die Menge und ein Haufe Matrosen, von wildem, verwogenem Ansehen, schien nicht übel Lust zu haben, den Gefangenen zu befreien, denn nicht denkbar schien es irgend einem, daß der lange Peter sich eines Vergehens schuldig gemacht haben könne, welches verdiene,

daß er in den Thurm — (die Bastille und den Tower der ehrlichen Flensburger) — geführt werde.

Da trat aber der würdige Amtmann unter das Thor des Rathskellers und sprach mit bekümmertem Miene:

„Gehet aus einander, Kinder, und verhaltet Euch ruhig, dem langen Peter wird nichts geschehen, als was Recht ist vor Gott und Menschen; aber vor wenigen Stunden ist bei Thorstraten's Kupfermühle der Mäkler Lorenz Wolguardsen ermordet und der Kaufherr Christen Hansen mörderisch angefallen worden und letzterer hat eidlich ausgesagt, in dem Mörder, der ihn selber hart am Kopfe verwundet — den langen Peter erkannt zu haben.“

Starrs Entsetzen ergriff das Volk bei dieser Kunde. — Die Möglichkeit war da, daß Peter Petersen, der durch den Kaufherrn Christen Hansen und den Mäkler Lorenz Wolguardsen um seine schöne Yacht, und somit um Alles, was er von irdischem Gute sein nannte, gebracht worden, im ersten bitteren Gefühle der Rache eine That begangen haben konnte, die ihn dem Nichtheil überliefern mußte, und war auch vielleicht Keiner unter Allen, der da den ersten Stein auf den unglücklichen Mörder geworfen haben würde, so fühlte doch auch jeder die Nothwendigkeit, daß solche Schuld der Sühnung bedürfe, und still und ernst verlor sich die Volksmenge.

Der lange Peter wurde schon am anderen Tage